

Großer Ansturm auf Dalí und Co.

SONDERAUSSTELLUNG „12 Kunsträume“ mit Werken von Picasso, Miró, Christo und vielen anderen stieß schon bei der Eröffnung auf riesiges Interesse. Museumsdirektorin Regina Hanemann spricht von einem „Glanzlicht für Bamberg“.

Bamberg – Salvador Dalí konnte einst nicht ahnen, welche enorme Bedeutung seine Werke und auch die Werke zahlreicher anderer großer Künstler des 20. Jahrhunderts einmal haben würden. Er sagte: „Die Tatsache, dass ich selbst im Augenblick, wo ich male, die Bedeutung meiner Bilder nicht erkenne, will nicht heißen, dass sie keine Bedeutung hätten.“

Überwältigende Resonanz

Bei der Eröffnung der Sonderausstellung „12 Kunsträume – von Picasso zu Beuys“ in der Villa Dessauer war am Freitagabend zu erleben, welch enorme Bedeutung diese Kunstwerke für zahlreiche Kunstkenner, -liebhaber und -interessierte jedes Alters haben: Der Ansturm der Besucher war schier überwältigend.

Dicht gedrängt lauschten die zahlreichen Gäste der Einführung von Wolfgang Brassat, dem Inhaber des Lehrstuhls für Kunstgeschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Er erläuterte die Hintergründe zu den ausgestellten Künstlern, Werken und ihrer jeweiligen Strömung. Der Förderverein

„Den Besuchern der Landesgartenschau will die Ausstellung ein ganz besonderes Erlebnis bieten.“

Detlev Hohmuth
Förderverein

ausstellung, deren Kosten sich auf rund 140 000 Euro belaufen. Daneben wird das Projekt auch von den Museen der Stadt Bamberg, der Oberfrankenstiftung, dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (Bayerischer Kulturfonds) sowie der Sparkassenstiftung Bamberg und der VR-Bank Bamberg unterstützt. Vor allem aber ist die Ausstellung der Leihgabe des Bamberger Kunsthändlers und -sammlers Richard H. Mayer zu verdanken. Vom 17. März bis 17. Juni können nicht nur die Bamberger, sondern Interessierte aus ganz Franken, Deutschland und der Welt Mayers rare Schätze bestaunen.

„Einiges angesammelt“

In zwölf Räumen kann jeder Kunstliebhaber seinen Hunger stillen – und zwar mit über 200 druckgrafischen Werken der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, darunter selten oder bisher noch nie ausgestellte Unikate und lichtempfindliche oder fragile Exponate. Ob Picasso, Miró, Dalí, Vasarely, Chagall, Warhol, Lichtenstein, Hundertwasser, Christo oder Beuys – alle Exponate stammen aus der Privatsammlung von Richard H. Mayer, der sich selbst gern als „Kunstliebhaber, bei dem sich einiges angesammelt hat“ bezeichnet. Aller Bescheidenheit zum Trotz ist Mayer für seine zahlreichen Kunstschatze, sein autodidaktisch erlerntes Kunstwissen und besonders für die weltweit größte Dalí-Sammlung bekannt.

Die Ausstellung sei nicht nur für die Bamberger ein besonderes Highlight, sondern unterstütze Bamberg auch als Kunststadt, erklärte der Vorsitzende des Fördervereins Landesgar-



Die meisten Gäste mussten bei der Ausstellungseröffnung mit Stehplätzen vorlieb nehmen. Foto: Barbara Herbst

tenschau, Detlev Hohmuth. Den zu erwartenden eine Million Besuchern der Landesgartenschau, die am 26. April beginnt, soll die Sonderausstellung ein außergewöhnliches Erlebnis bieten.

Museumsdirektorin Regina Hanemann betonte in ihrer Begrüßungsrede, dass die aktuelle Schau mit ihrer hervorragenden Auswahl an Kunstwerken das 20. Jahrhundert würdig repräsentiert und damit eine Bereicherung und ein Glanzlicht für Bamberg darstelle. Kurator Timo Saalman zeigte sich überzeugt, dass diese Ausstellung Bamberg bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen werde und dass die beeindruckenden Werke gerade für Touristen eine unvergessliche Erfahrung werden würden.



Wolfgang Brassat bei seiner Eröffnungsrede. Rechts im Bild Kunstsammler Richard H. Mayer Foto: Barbara Herbst

ten Bamberg laden am morgigen Dienstag, 20. März, zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Recht haben und Recht bekommen: Fallstricke im Mietvertrag“ ein. BWE-Kreisvorsitzender Rechtsanwalt Thomas Brändlein gibt Tipps und nennt Beispiele. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Sparkasse, Lange Straße 25-27, und dauert bis gegen 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. ft

Informationen zum Thema Pflegekind

Bamberg – Am morgigen Dienstag, 20. März, findet in der Zeit zwischen 18.30 und 20 Uhr in der Graf-Stauffenberg-Schule (Raum 301) eine Informationsveranstaltung der Städtischen Volkshochschule Bamberg zum Thema Pflegekinder statt. Die Veranstaltung soll dabei helfen, eine sichere Entscheidung zu treffen, ob man sich um die Aufnahme eines Pflegekindes bewerben möchte. Anita Kraus vom Stadtjugendamt beantwortet die Fragen der Interessenten. Der Eintritt ist frei. ft

Historische Sichtachsen im Welterbe Bamberg

Bamberg – Der Verein „Bewahrt die Bergstadt e.V.“ lädt ein zu einem Vortrag mit Alexandra Schmölder. Sie wird über das Thema sprechen: „Das Welterbe Bamberg – Analyse der historischen Sichtachsen und Überlegungen zu einer Pufferzone“. Die Veranstaltung findet am kommenden Mittwoch, 21. März, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Universitätsgebäude Hochzeitshaus, Am Kranen 12, 2. Stock, Hörsaal 218. ft